

NaMoLi - Nachhaltige Mobilität Lincoln – Implementierung innovativer nachhaltiger Mobilitätskonzepte in Neubausiedlungen und Konversionsflächen am Beispiel der Lincoln-Siedlung in Darmstadt

Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

Ausgangssituation & Forschungsfragen

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt steht aufgrund eines in den letzten Jahren zu beobachtenden Verkehrs- und Bevölkerungswachstums vor großen Herausforderungen. Durch die rasant gestiegene Einwohnerzahl (in den letzten 10 Jahren um 20.000) und auch die in Zukunft zu erwartende Zunahme u.a. aufgrund der guten Arbeitsplatzsituation, gilt es neben der Schaffung von Wohnraum Lösungen für die sich daraus ergebenden Belastungen des ruhenden und fließenden Verkehrs zu finden. Die Einführung des Dieselfahrverbots sowie der Verpflichtung aus dem Luftreinhalteplan nachzukommen, zeigen den dringenden Handlungsbedarf im Hinblick auf eine sozial wie ökologisch nachhaltigere Mobilität in der Stadt.

Die Stadt Darmstadt hat daher auf Konversionsflächen neue Wohngebiete entwickelt, bei denen die Siedlungsentwicklung mit einem nachhaltigen Mobilitätskonzept verknüpft ist. Die Lincoln-Siedlung ist mit Baubeginn 2016 die erste Konversionsfläche, die entwickelt wird und steht in diesem Zusammenhang für einen Anfang.

Grundpfeiler des Mobilitätskonzeptes Lincoln sind

- eine Verknüpfung von Nachhaltigkeit, Integration von Städtebau, Freiraum und Mobilität, bei der ein Quartier mit hoher Lebensqualität, durch die Minimierung der Flächen für den ruhenden und fließenden Verkehr (Einschränkungssatzung, Sammelgaragen) geschaffen wird

- eine Parkraumbewirtschaftung des gesamten Quartiers mit zentraler Stellplatzvergabe
- die Bereitstellung von alternativen Mobilitätsangeboten (CarSharing, BikeSharing, CarPooling, etc.)
- dauerhaftes Finanzierungsmodell
- die Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner

Das Projekt NaMoLi setzt an dieser Entwicklung an und untersucht die Wirkung des nachhaltigen Mobilitätskonzeptes der Lincoln-Siedlung auf die tatsächlich realisierte Alltagsmobilität.

Dabei sind folgende Leitfragen von Interesse:

- Inwiefern wird das nachhaltige Mobilitätskonzept von den neu zugezogenen Bewohnerinnen und Bewohnern akzeptiert und in die Praxis umgesetzt?
- Inwiefern kann durch diese Erkenntnisse das Mobilitätskonzept weiterentwickelt und ausgebaut werden?

Es soll ein Übertragbarkeitskonzept auf weitere, noch in der Planung befindliche Siedlungen erarbeitet werden.



Luftbild Lincoln-Siedlung

Projektansatz & Vorgehensweise

Die Goethe Universität Frankfurt am Main ist über einen Forschungs- und Entwicklungsauftrag mit der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation des Mobilitätskonzeptes beauftragt. Die sozial-empirische Erhebung erfolgt mittels quantitativer, standardisierter Fragebögen. Der Wohnumzug wird dabei als Schlüsselereignis für die nachhaltige Umgestaltung der Mobilität verstanden.

Mit dem stetigen Zuzug weiterer Bewohnerinnen und Bewohner zeigen sich nun unterschiedliche Reaktionen auf das Mobilitätskonzept, was die Implementierung vor eine Herausforderung stellt. Hier soll geprüft werden, welche Barrieren hinsichtlich Akzeptanz und individuelle Mobilitätsbedürfnisse entstehen und wie diese überwunden werden können. Die Begleitung und Evaluation des Mobilitätskonzeptes wird unter Einbezug der Zivilgesellschaft Rückschlüsse auf die genannten Fragestellungen geben und stetig angepasst werden.

Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Ziel ist es die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes in der Lincoln-Siedlung wissenschaftlich zu begleiten, und durch die Einbindung der Bewohnerschaft eine stetige Optimierung bei der Implementierung vornehmen zu können, sowie eine Übertragbarkeit auf das Ludwigshöviertel zu gewährleisten, um die sozial-ökologische Transformation des Verkehrssektors der Stadt weiter fortzuschreiben. NaMoLi soll demnach helfen, das bereits entwickelte Mobilitätskonzept der Lincoln-Siedlung erfolgreich umzusetzen, indem es den partizipativen Charakter des Reallabors Lincoln-Siedlung verstetigt. Zudem sollen wissenschaftliche Erkenntnisse über die Wirkung des Mobilitätskonzeptes auf die Alltagsmobilität der Bewohner*innen ermöglicht werden.

Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025

Projekttitle

Nachhaltige Mobilität Lincoln (NaMoLi) – Implementierung innovativer nachhaltiger Mobilitätskonzepte in Neubausiedlungen und Konversionsflächen am Beispiel der Lincoln-Siedlung in Darmstadt (Förderkennzeichen: 01UV2030)

Laufzeit

01.01.2020 – 31.12.2020

Projektkoordination

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Mobilitätsamt
Astrid Samaan
Abteilungsleiterin Mobilität
Stadthaus West
Mina Rees-Straße 8 (Postanschrift Nr. 10)
64295 Darmstadt
Tel.: 06151 13 2820
astrid.samaan@darmstadt.de

Projektpartner

Goethe Universität Frankfurt am Main
Institut für Humangeographie
AK Mobilitätsforschung

Weitere Informationen

www.quartiermobil-lincoln.de

Ansprechpartner beim DLR

Projekträger
Florian Strunk, Florian.Strunk@dlr.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und
Forschung

Redaktion und Gestaltung

DLR Projekträger
Umwelt und Nachhaltigkeit

Bildnachweis

Torsten Friedrich

Bonn 2020